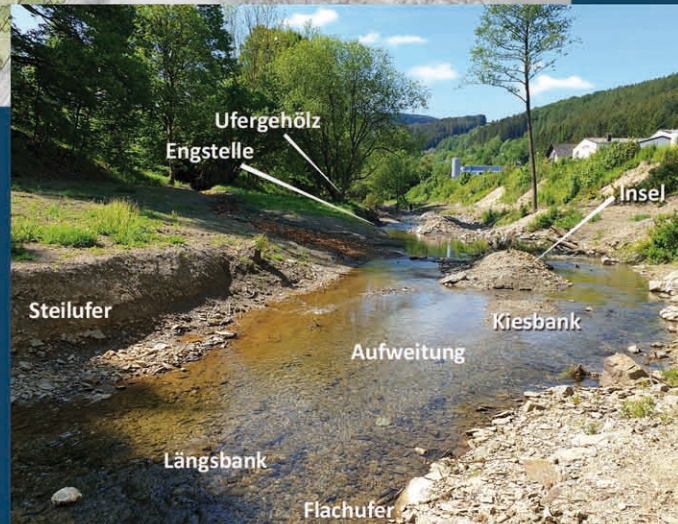


Naturnahe Umgestaltung der Valme in Ramsbeck

Standort: Ziegelwiese



Vor der Umgestaltung war der Valmelauf zwar von Gehölzen umgeben, jedoch wies das fast geradlinig verlaufende Gewässer wenig naturnahe Strukturen auf.



Kurz nach Abschluss der Erdarbeiten, bevor sich die Ufervegetation auf den noch unbewachsenen Böschungen entwickeln wird, lassen sich viele Merkmale naturnaher Gewässerläufe erkennen.

Strukturvielfalt

Auf Höhe des Gewerbegebietes Ziegelwiese konnte auf gewässernahen Flächen ein leitbildnaher Laufabschnitt gestaltet werden, der sich durch **vielfältige naturnahe Strukturen** auszeichnet. Diese bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten Bedingungen, die innerhalb der Ortslage nur selten anzutreffen sind.

Fische, Amphibien und wirbellose Wasserorganismen können von hier aus die anschließenden Bachabschnitte erobern. Sohlen- und Uferbefestigungen wurden auf das notwendige Minimum beschränkt, sodass die Valme sich ihr Bett in **eigendynamischer Entwicklung** selbst gestalten kann.

Die Valme

Die Valme entspringt im Bödefelder Wald auf ca. 760 m ü. NHN an der Nordflanke der Hunau und mündet in Bestwig in die Ruhr. Auf ihrem knapp 20 km langen Lauf von Süd nach Nord durchfließt sie zunächst Wälder und ein offenes Wiesental.

Etwa mit Eintritt in das Gemeindegebiet Bestwig bei Obervalme verengt sich der Talzug und der Bach passiert die von Bergbau geprägten Ortslagen Werdern, Ramsbeck und Heringhausen. Auf ihrem Weg von der Quelle bis zur Mündung überwindet das Gewässer eine Höhendifferenz von 480 m und entwässert ein rund 63 km² großes Einzugsgebiet.

Die Valme zählt zu den *grobmaterialreichen, silikatischen Mittelgebirgsbächen*, die natürlicherweise (d.h. ohne menschlichen Einfluss) in mehr oder weniger geschlängelttem Verlauf den gesamten Talboden beanspruchen.

Sie weisen stark variierende Gewässerbreiten und Wassertiefen auf und sind von vielen naturnahen Strukturen wie Kiesbänken, tiefen Kolken, senkrechten Uferabbrüchen und flachen Gleitufren geprägt.

In den engen Tälern des Sauerlandes herrscht seit jeher Platzmangel und so wurde auch die Valme in der Vergangenheit begradigt und stellenweise kanalartig ausgebaut. Heute ist die Wiederherstellung der ökologischen Funktionsfähigkeit unserer Fließgewässer ein wichtiges Entwicklungsziel und entspricht nicht zuletzt den Anforderungen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL).

